

Leale-Zeitung.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalten... 15 Pfg. berechnet...

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis

Mit Halle vierteljährlich 2,50 M., bei gemeinlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgebühren...

Hier die Abtheilung verantwortl. Haus Postus in Halle.

[Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg &c. Telegraf-Nr. 176.]

Nr. 392.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 22. August.

1895.

Ein russisch-japanischer Krieg?

In Ostasien spielen sich allgemach die Verhältnisse herab, daß ein kriegerischer Zusammenstoß zwischen Rußland und Japan nicht ausgeschlossen erscheint.

Der Grund zu dieser kriegerischen Stimmung liegt darin, daß Rußland im Oriente mit China verflochten, Japan die Früchte seines glorreichen Sieges zu rauben...

Auf Korea sind neue Umrufen ausgebrochen, bei denen wahrscheinlich russische Agenten die Hand im Spiele haben.

Es ist also in Ostasien Händelstoff genug angehäuft. Rußland und Japan arbeiten vorläufig auf diplomatischem Wege einander entgegen.

Lebensfalls erfordert das Unwetter, das wiederum in Ostasien aufsteht, die erste Aufmerksamkeit auf der europäischen Wetterkarte.

Deutsches Reich.

Minister von Köller und die Selbstverwaltung. Mehrwürdige Anstöße darüber, wie unser Minister des Innern, der scheidende Herr von Köller, die Selbstverwaltungsgesetze auslegt...

gewesen war, beschloß der Reichstag mit 17 gegen 2 Stimmen nicht, wie dies früher geschehen war, zu Gunsten der Regierung.

Als dann eine Deputation des Reichstages dem Kaiser persönlich befürwortete, erklärte der Kaiser, er könne in der Sache nichts mehr thun, da sie schon im Ministerrath erledigt sei.

Alle Einwendungen des betreffenden Deputierten, daß der Herr Minister gerade über den letzten Punkt nicht richtig informiert sei...

Hieraus dürfte der Deputierte des Reichstages um eine Anbahnung bei dem Reichstagler Fürsten Pöhlgen nach, erpicht dieselbe am 20. Juni und bat in derselben den Fürsten in seiner Eigenschaft als Präsident des Staatsministeriums um seine Vermittelung.

Als dem Reichstagsmitgliede über diese Anbahnungen Bericht erstattet war, ging eine nicht von 17, sondern von 19 Mitgliedern des Reichstages unterzeichnete Eingabe an den Ministerpräsidenten ab...

Das Vorlagerecht ist ein durch Gesetz, also durch den Willen des Volkes und die Sanction Sr. Majestät des Königs bedingtes Recht des Reichstages.

17]

[Nachdruck verboten.]



Von der Saar bis zur Mosel.

Nach seinen Verdienstleistungen für die Saale-Regelung beordert von General der Infanterie a. D. von Zühlke n. A. II.

Der 16. August, der Tag von Toul, war kein glücklicher für die 14. Brigade, aber doch ein Ereignis, weil die von ihr nicht gelöste Aufgabe, wie sich erweist, eine unzulässige war.

Zunächst wurde die Abtheilung am Morgen des 16. August nur einen kurzen Moment gegen die Stellung vorgeschoben, das 2. Regiment und die Artillerie nach Auzainville und Faillon bis 1 1/2 Meilen nördlich von Toul in Alarmformation...

Das 93. Regiment verließ ich bei Francheville, seinen

Anger- und Verpflegungsbereitschaften habend. Nicht vor der Stellung wurde ich durch einen Adjutanten des General-Kommandos zum Kommandirenden abgerufen, den ich bei Francheville traf.

Ich entsetzte — es mochte 1/11 Uhr sein — meine Befehle zur Alarmierung des Bivouacs und der Gantoumeries, theilte darin mit, der Kommandirende habe genehmigt, daß die Infanterie Gegend und Selme zurückfallen dürfe...

Das Glacis war nicht abgeteilt, die Alarmierung war also nicht vollendet, wohl gar nicht begonnen. Freilich von dem Zustand der Werke, der Beschaffenheit der Gassen gewahrte ich nichts.

Indessen belehrte mich doch ein flüchtiger Blick auf die französische Generallandkarte, daß Toul eine regelmäßige Raubanische Stellung sei, deren Gassen von dem sie dicht streifenden Kanal begrenzt und vornursichtlich vollständig gefüllt sein dürften.

Die als Landforderung bezeichnete Unternehmung konnte schwerlich einer Sturm beschließen, um in wenigen Stunden einen Einzug in die Stellung gewaltsam zu erzwingen...

Brockwürden stieß ich sehr bald auf die Theile der heerräumlichen Kolonne, an deren Spitze sich das Infanterie-Battillon des 93. Regiments, geführt von seinem Commandeur, dem Major von Fuhs, befand.

Der Kommandirende war ebenso zufriedenstellend. Er fragte den Commandeur der 4. Artillerie-Brigade, Generalmajor von Scherenberg, mit dem antiliterarischen Angriff und Bestimmung, daß die 14. Infanterie-Brigade ein Battillon zur Deckung des ab dem Mont St. Michel zu platzirenden Theils der Artillerie abzugeben sollte.

Anwählend näherte sich das Infanterie-Battillon 93 der Vorstadt St. Manuys. Es war 1/2 Uhr. Die 10. Compagnie antwortete ihrem Compagnieführer, dem Hauptmann von Wolf, auf die Frage, ob sie nicht schon Feuer schieße, mit lauten Hurra, auf das alsbald das Krachen eines Schusswechselfalles an der Stellung folgte.

Grosses Lager

Fahnenstoffen und fertigen Fahnen in Baumwolle und Wolle.

J. Lewin.

An unsere Leser!

Ueberall ist die Erinnerung mächtig geworden an die unvergesslichen Tage der ruhmreichen Jahre 1870/71. Das Bild der gewaltigen Heeresmacht wieder lebendig zu machen und jedem deutschen Mann und Jüngling mit packender Unmittelbarkeit vorzuführen ist kein Werk mehr bescheiden als

Der große Krieg 1870/71 in Zeitberichten

neu herausgegeben von
Joseph Kürschner.

In einem glanzvoll ausgestatteten Bande sind die wichtigsten Tagesstimmen aus der Zeit, die beredtesten Zeugen der ersten Zeit überflüssig als ein lesbares Ganze zusammengefasst und in der originellsten, geradezu unvergleichlichen Weise mit Bildern, die der Zeit entstammen, illustriert.

Dem Werk ist nichts Aehnliches an die Seite zu stellen!

Dabei ist es kein Lieferungswerk, sondern ein completer, gebundener Prachtband (eigentlich lederartiger Heftband, 21 Ctm. breit, 30 Ctm. hoch, 3,5 Ctm. stark, über 1300 Spalten, über 300 Illustrationen, 7 Kunstbeilagen) von dem wir uns

für unsere Leser den Alleinverkauf

gesichert haben. Wir sind dadurch in der Lage, das prächtige Werk, das in seiner ersten unvollkommenen und nicht illustrierten Gestalt Mt. 12,50 kostete, für

3 Mark 50 Pfg.

unseren Abonnenten anzubieten.

Bezugsbedingungen.

Das Prachtwerk ist zum Preise von 3,50 Mt. in der Expedition unserer Zeitung käuflich! Nach auswärts erfolgt die Verendung kostenfrei gegen Einlegung des Betrages durch Postanweisung zuzüglich 35 Pf. für eine Zone, oder 60 Pf. für ganz Deutschland für Verpackung und Porto. In ein gewöhnliches (5 Ko.) Postpaket können bis zu zwei Exemplare verpackt werden, Porto und Verpackung für zwei Exemplare ist daher auch nur 35 bzw. 60 Pf.

Deutsche Angabe der Adresse erbeten.

Im Hinblick auf die zu erwartende starke Nachfrage bitten wir möglichst zeitig die Bestellungen einzusenden.
Die Expedition der Saale-Zeitung.

Gebr. Buttermilch,

Halle a. S.

Größtes Kurz- u. Galanteriewaaren-Engros-Lager der Provinz,
empfehlen als billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

zum Sedanfeste

Stocklaternen, Kerzen, Kinderfahnen, Feuerwerk, bengalische Zündhölzer, Spielwaren,
Geschenke für Knaben und Mädchen in grösster Auswahl,
Kerzen Illumination in verschiedenen Grössen.

Geschäftshaus: Landwehrstrasse 9, nahe am Bahnhofe.

Kinder-Moment-Aufnahmen.

Vergrößerungen nach jedem eingesandten Bilde
liefert als Specialität

Photogr. Atelier Ferdinand Bimpage

Gr. Ulrichstrasse 54, Parterre.

Es sind Muster zur gefälligen Ansicht im Laden des Herrn Möbelfabrikanten
Chr. Schmidt, Gr. Ulrichstr. 12 aufgestellt.

Vereinsgruppen zu billigen Preisen.

Für die Jagdsaison.

Großartige Auswahl in Jagd-Anzügen, Joppen
in allen Preislagen — wie bekannt am billigsten.

Täglicher Eingang neuester Herbststoffe
und werden Bestellungen nach Maß unter Leitung bewährter Zuschneder
zu mäßigsten Preisen prompt ausgeführt.

G. Assmann, Markt 15 u. 16
neben der
Drogerieapotheke.

Möbel-Fabrik und Magazin

von
Heinrich Schurig,

Grundstraße Nr. 23, an der Moriskirche,
empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel- und Polsterwaren in nur
gelegentlichster und sorgfältigster Ausführung.

Eigene Tapezier-Werkstatt.

Billigste Preise.

Für den Einzelhandel verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Deibel.

Mit 2 Beilagen.

Um das „Berliner Tageblatt“ gründlich kennen zu lernen,

nehme man gefl. ein Probe-September für 1 M. 75 Pf. bei dem
Abonnement auf den Monat nächstgelegenen Post- und Amt.
Das „Berliner Tageblatt“ nebst Handels-Zeitung liefert außer
seinem reichen und gelegenen Inhalt (täglich 2mal am Morgen und
Abendblatt, auch Montags) wöchentlich folgende 5 wertvolle Beilagen:
„Das illustrierte Weltblatt, Mt.“ — das belletristische Sonntagblatt „Lese-
halle“, — die feuilletonistische Montagsbeilage „Der Zeitgeist“, — „Tech-
nische Rundschau“, — „Mitteilungen über Landwirtschaft, Gartenbau
und Hauswirtschaft.“

Allen neu hinzutretenden Abonnenten wird der bis 1. September
abgedruckte Theil des hochinteressanten Romans von

N. Dantschenko: „Auf verschiedenen Wegen“

gratis und franco nachgeliefert!!



Gewehre u. Patronen-
büchsen v. Leichter
als Fabrikpreisen.

Gewehre u. Patronen-
büchsen v. Leichter
als Fabrikpreisen.

C. Hübenenthal, Wüchsenmachermeister, Halle a. S., jetzt Leipzigerstr. 86, Ecke der Gr. Brauhausstr.

Größtes Lager von Jagdgewehren aller Systeme, sowie Schießen-
büchsen, Leichnäs, Revolver, Pistolen zc. Prima Jagdrevolver
(Sichmann), Patentrevolver in allen Nummern, Patronenbüchsen zu sämt-
lich bestehenden Waffen zu Fabrikpreisen. Jagdpatronen als: Jagdpatronen,
Butterke, Gewehrpatronen, Rindfleisch, Gamaiden, Patronenlöcher zc. zc.
in großer Auswahl. Gleiche Patronen, beste Qualität, stets vorräthig
pro 100 Stck 6 Mt. Umänderungen wie jede sonstige Reparatur wird
und lauter bei billiger Berechnung.

Wiederjährige Garantie. Alle Waffen nehmen in Zahlung.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Photographisches Atelier von L. Minzloff, Kl. Ulrichstrasse 18a, I. Täglich geöffnet von 9-6, Sonntags von 11-1 Uhr.

Neue gradlinige Decke „System Förster“.

Keine Verankerung, keine Eisenringe, Feuer- und Schmutzschützer.
Billiger als Holzbohlendecke. Billiger als jedes andere System. Jeder
Bauausführende ist zur Aufrechterhaltung der Decken berechtigt.
Prospecte und Modelle durch den General-Vertreter

H. Förster, Langenweddingen bei Magdeburg.
Vertreter für den Vertrieb der Decke gesucht.

Feiste junge Rebhühner, Hamburger Gänse, Enten, Steyrische Poulets, zarte Rehbrücken und Keulen,

Feinsten Tafelaufschnitt,
Hamburger Rauchfleisch, delikate Fökel-Zunge,
Roastbeef, Kalbsbraten, Hälften, Saint, Frankfurter
und Franksäcker Brühwürste,

Ia. Braunschweiger Cervelatwurst, feinste Dauerwaare Pfd. nur 1,40.

Frankf. Apfelwein, Johannisbeerwein, Himbeersaft,
Kirschsaff, Johannisbeersaff in feinsten Qualitäten bei

Pottel & Broskowski,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 28.

Elfenbein-Seife
mit Schutzmarke
„Elefant“
ist eine ganz reine
Seife ohne jeden
schädlichen Zusatz
und ist aus den
reinsten weissen Roh-
stoffen hergestellt.

Da vielfach nachahmende Nachahmungen vorkommen,
so ist es sehr wichtig, die Marke Elefant-See von
Günther & Haussner in Chemnitz.

In Stücken à circa 125 Gramm 10 Pfg. 250 Gramm
20 Pfg. überall zu haben. Verkaufsstellen durch Plakate
benachrichtigt.